

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900**

258 (20.9.1900)



**Mannheim.** D.952  
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
1. Seite 319: Nagel, Rudolf, Schreinermeister in Mannheim und Johanna geb. Bernhard.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. September 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 320: Kühnle, Johann Georg, Ausläufer in Mannheim und Christine geb. Gb;.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 321: Stoeker, Adolf, Kaufmann in Mannheim und Lina geb. Albrecht.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juli 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 322: Reichert, Karl Josef, Berufsfeuerwehrmann in Mannheim und Josefine geb. Sams.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juli 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Fahrnisse.  
5. Seite 323: Hugo, Clemens, Metzger in Mannheim und Babette geb. Schas.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juli 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrags einzeln aufgeführten Fahrnisse.  
6. Seite 324: Trudenmüller, Johann, Maurer in Mannheim und Johanna geb. Bahlmaier.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. September 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
Mannheim, 13. September 1900.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** D.931  
Zum Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:  
1. Seite 302: Schuhmacher, Jakob, Techniker in Mannheim, und Anna Maria, geb. Conrad.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. August 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die in § 2 des Vertrags bezeichneten Gegenstände.  
2. Seite 303: Wasser, Martin, Bäcker in Mannheim, und Maria, geb. Janson.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. September 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 304: Rudolph, Heinrich, Spenglermeister in Mannheim, und Mathilde, geb. Bauer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. August 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Fahrnisse und eine Forderung an den Mann in Höhe von 1000 M.  
4. Seite 305: Wigemann, Hermann, Schlosser in Mannheim, und Anna, geb. Staubi.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
5. Seite 306: Kaiser, Ludwig, Fried-

rich, Referendar in Mannheim, und Bertha Juliana Katharina, geborene Schmittus.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. August 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Fahrnisse, ein Ausstattungsgut der Frau hier im Betrage von 500 M. sowie alles, was ihr während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung anverfallt.  
6. Seite 307: Biedenapp, Karl, Messerschmied in Mannheim, und Rosalie, geb. Bretsch.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 308: Fröskinger, Karl Franz, Oberinspektor in Mannheim, und Anna, geb. Gerschwandner.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
8. Seite 309: Gerold, Wilhelm, Bäcker in Mannheim, und Frieda, geb. Häffner.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. August 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Fahrnisse, ein Geldbetrag von 1349 M. und alles, was ihr durch Erbschaft oder Schenkung anverfallt.  
9. Seite 310: Seifried, Georg, Schneider in Mannheim, und Katharina, geb. Ulrich.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
10. Seite 311: Dröll, Wilhelm, Kaufmann in Mannheim, und Katharine Christine Elisabeth, geb. Brunn.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. August 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
11. Seite 312: Voffert, Josef, Monteur in Mannheim, und Anna, geb. Hamm.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
12. Seite 313: Meyer, Karl Wilhelm, Fabrikarbeiter in Mannheim-Waldhof, und Johanna, geb. Schemenau, Witwe des verstorbenen Karl Schneck.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. August 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
13. Seite 314: Schäding, Martin, Schlosser in Mannheim, und Katharina, geb. Hbhn.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
14. Seite 315: Hübler, Georg, Musiklehrer in Mannheim, und Katharina, geb. Anton.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
15. Seite 316: Wigand, August, Kaufmann in Mannheim, und Karoline, geb. Pennerich.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. August 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
16. Seite 317: Maier, Friedrich, Schuhmacher in Mannheim, und Elisabetha, geb. Walter.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. September 1900 ist allgemeine Gütertrennung vereinbart.  
17. Seite 318: Jung, August Eduard, Bäcker in Mannheim, und Susanna, geb. Reinhardt.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. September 1900 ist Gütertrennung vereinbart.  
Mannheim, den 12. September 1900.  
Großh. Amtsgericht III.

**Mehrfach.** D.882  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unterm 10. September 1900 eingetragen:  
Band I, Seite 14. Edmund Kromer, Droger in Mehrfach und Josefine, geb. Brülle.  
Durch Ehevertrag vom 27. August 1900 ist die Erzungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Band I, Seite 15. Karl Uhr, Konditor in Mehrfach und Elise, geb. Jahr.  
Die Gütergemeinschaft ist durch Urtheil vom 14. Juli 1900 aufgehoben.  
Gr. Amtsgericht Mehrfach.

**Pforzheim.** D.849  
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Blatt 307. Seiter, Rudolf, Zimmermann zu Pforzheim und Luise geb. Bauer. Nach dem Vertrag vom 1. März 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 10 M. beschränkt nach badiischem Landrecht.  
Blatt 308. Gumbinger, Heinrich, Goldarbeiter zu Pforzheim und Bertha geb. Harrer. Nach dem Vertrag vom 6. September 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft festgesetzt.  
Blatt 309. Muz, Hermann, Gewerbelehrer zu Pforzheim und Klara geb. Giff. Nach dem Vertrag vom 30. August 1900 ist Erzungenschaftsgemeinschaft festgesetzt.  
Blatt 310. Born, Karl Adolf, Bijouteriefabrikant in Gutingen und Juliane Friederike geb. Erb. Nach dem Vertrag vom 31. August 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Blatt 289. Bastian, Adolf, Kaufmann zu Pforzheim und Luise geb. Schuster. Nach dem Vertrag vom 6. September 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Blatt 311. Ebert, Wilhelm, Bahnarbeiter zu Pforzheim und Elisabetha Katharina geb. Burthard. Nach dem Vertrag vom 8. September 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Blatt 312. Stederoth, Heinrich, Steinbrucker zu Pforzheim und Elise geb. Leis. Nach dem Vertrag vom 10. September 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Pforzheim, den 12. September 1900.  
Großh. Amtsgericht II.

**Pforzheim.** D.870  
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Blatt 313. Hugentobler Otto, Kaufmann hier und Amalie geborene Frank. Nach dem Vertrag vom 7. Mai 1896 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 100 M. beschränkt nach badiischem Landrecht.  
Blatt 314. Kraft, Kasimir zu Pforzheim und Emilie Julie geb. Huber. Nach dem Vertrag vom 29. Juni 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badiischem Landrecht.

Blatt 315. Franke Karl, Goldarbeiter zu Brdgingen und Mina geb. Jost. Nach dem Vertrag vom 12. September 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Blatt 316. Altmendinger Adolf, Gypfer zu Pforzheim und Elise geb. Lauterwasser. Nach dem Vertrag vom 11. September 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Blatt 317. Hansche Josef, Emaltmaler zu Pforzheim und Lina geborene Rupprecht. Nach dem Vertrag vom 21. August 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Blatt 318. Böhner Franz, Tagelöhner zu Pforzheim und Christine geb. Keimath. Nach dem Vertrag vom 20. August 1900 ist Gütertrennung festgesetzt.  
Pforzheim, 13. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Säckingen.** D.930  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 58 wurde heute eingetragen:  
Uefer, Emil, Landwirt in Säckingen und Marie geb. Gertz. Durch Vertrag vom 29. August 1900 wurde Erzungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Säckingen, 12. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** D.809  
Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
1. Seite 14: Zweig, Karl Heinrich, Mediker in Sinsheim und Mina geb. Meier. Nach dem Ehevertrag vom 13. Juli 1900 wurde als Norm des ehelichen Güterrechts die Erzungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das in dem Vertrag aufgeführte Fahrnisbringen der Frau ist für Vorbehaltsgut erklärt.  
2. Seite 15: Kolb, Wilhelm, Müller in Zuzenhausen und Mina geb. Groos. Nach dem Ehevertrag vom 19. August 1900 wurde als Norm des ehelichen Güterrechts die Erzungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Sinsheim, 10. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** D.779  
Nr. 6231. In das Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:  
Seite 18. Johann Hierholzer, Schindelmacher in Zimmereich und Josefine geb. Sehle. Als Norm für die Regelung der ehelichen Güterverhältnisse ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 19. Otto Strittmayer, Landwirt in Walsdorf und Katharina geb. Morath. Als Norm für die Regelung der ehelichen Güterverhältnisse ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
St. Blasien, den 6. Septemb. er. 1900  
Großh. Amtsgericht.

**Tauernbichhofheim.** D.893  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Seite 59. Wüst, Heinrich Friedrich

Wilhelm, Landwirt in Brehmen und Christina Karolina Wüst.  
Ehevertrag vom 12. Juli 1900 ist die Erzungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 60. Bundschuh, Georg Josef, Landwirt von Hof Weidestetten, Gemeinde Königheim und Anna Luise Palmweg.  
Ehevertrag vom 19. Juli 1900 ist die Erzungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 61. Strauß, Adolf, Weinbändler in Tauernbichhofheim und Karoline Helena Wolff.  
Ehevertrag vom 19. Juli 1900 ist die Erzungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 62. Weimann, Georg, Maler in Grünfeld und Auguste, geb. Dittmann.  
Ehevertrag vom 25. Juli 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 63. Hepp, Johann, Landwirt in Dittigheim und Franziska, geb. Martin.  
Ehevertrag vom 25. Juli 1900 ist die Erzungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Tauernbichhofheim, 11. Sept. 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** D.810  
Nr. 10 839. In's Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Schmidler, Franz, Straßenwärt in Oberwolfach und Cecilia geb. Bonath. Im Ehevertrag vom 8. August 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Wolfsch, den 11. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** D.811  
Nr. 10 768. In's Güterrechtsregister Band I ist eingetragen worden:  
Seite 12. Dübner, Karl, Bäcker in Wiesloch und Magdalena geb. Paas. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 15. September 1899 ist die Erzungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Wiesloch, den 6. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbühl.** D.899  
Nr. 20930. In das Güterrechtsregister Bd. I Seite 62 wurde eingetragen:  
Fehring, Josef, Landwirt in Deheln und Bärte, Georg, Gerber, Witwe, Katharina geborene Lagermann.  
Durch Vertrag vom 22. August 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437-1557 B.G.B. vereinbart.  
Waldbühl, den 10. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Trieburg.** D.929  
In das Güterrechtsregister Band I S. 44 wurde eingetragen:  
Adam Föhrenbach, Landwirt in Hornberg und Maria Weiger. Durch Vertrag vom 7. August 1900 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Trieburg, den 11. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Ladung.  
D.815.1. Nr. 30,025. Karlsruhe. Die Möbelhandlung Karl Epple zu Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Heinrich Haas, klagt gegen den früheren Direktor Vittorio Nobile im Café Bauer zu Karlsruhe, zur Zeit unbekannt wo, aus dem Beschluß vom 18. Februar 1900 im Wechselprozeß mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen, an Kläger 200 M. nebst 6% Zins vom 31. Juli 1900 an, 1/2% Retourkosten zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, auch dieses Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe (II. Stod., Zimmer Nr. 13) auf Dienstag den 6. November 1900, Vormittags 10 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 12. September 1900.  
Ladung.  
D.794.1. Nr. 11,590. Karlsruhe. Die Emma Weisklinger, geb. Weisklinger, s. Zt. an unbekanntem Orte abwesend, früher zu Pforzheim, unter der Behauptung, daß der Beklagte durch ein eheliches und unbilliges Verhalten die durch die Ehe begründeten Pflichten schwer verletzt habe, mit dem Antrage, Urtheil dahin zu erlassen: Die zwischen den Streittheilen am 3. Oktober 1891 zu Pforzheim geschlossene Ehe wird aus Verschulden des Beklagten für geschieden erklärt. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-

streits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Samstag den 10. November 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 11. September 1900.  
Dr. Mayer, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
Ladung.  
D.660.2. Nr. 11,409. Karlsruhe. Der Ortsarmenverband Neue, Amt Durlach, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neumann in Durlach, klagt gegen den Tagelöhner Friedrich Schwarz an unbekanntem Orte abwesend, früher zu Neue, unter der Behauptung, daß der Kläger die Familie des Beklagten seit der Wegreise des letzteren nach Amerika habe unterhalten müssen, wofür der Beklagte aufzukommen habe mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 525 M. nebst 4% Zinsen hieraus vom Klageaufstellungsstage ab und zur Ertragung der Kosten des Rechtsstreits.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Samstag den 3. November 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 1. September 1900.  
Schüb, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
Ladung.  
D.793.1. Nr. 11,595. Karlsruhe. Der Karl Epple, Möbelhandlung in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinrich Haas hier — klagt gegen den Vittorio Nobile,

früher Direktor im Café Bauer in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus Warenkauf vom Februar 1. J. den Betrag von restlich 1517 Mark schulde, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 1517 Mark nebst 4% Zins seit dem Klageaufstellungsstage, sowie zur Ertragung der Kosten des Rechtsstreits einschließlich des Arrestverfahrens.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag den 13. November 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 11. September 1900.  
Dr. Mayer, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
Ladung.  
D.563.2. Nr. 15,442. Freiburg. Der Gastwirth Bruno Werner zu Mittweida, vertreten durch Rechtsanwalt Röttinger in Freiburg, klagt gegen den Techniker Adolf Weis von Riegel, jetzt an unbekanntem Orte, wegen Forderung, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 870 M. 47 Pf. nebst 5% Zins seit 1. Januar 1898 und 19 M. 44 Pf. an den Kläger und zur Ertragung der Kosten des Rechtsstreits, einschließlich jener des Arrestverfahrens und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf den 16. November 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-

stellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 28. August 1900.  
Scheffelmeyer, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
Ladung.  
D.676.2. Nr. 14,195. Ettlingen. Der Wirth Karl Christian Hauser in Mühlburg-Karlsruhe, Hardtstraße 2, klagt gegen den Franz Sped, Schlosser von Malsch, s. Zt. an unbekanntem Orte abwesend, aus Verabreichung von Speisen und Getränken vom 21. Juni 1899 bis 18. Januar 1900 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 44 M. 52 Pf. nebst 4% Zins vom Tage der öffentlichen Klageaufstellung, sowie zur Ertragung der Kosten und ladet den B. Klagen zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Ettlingen auf Dienstag, den 30. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Ettlingen, den 30. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. B. A. Hurst.  
Ladung.  
D.585.2. Emmendingen. Landwirth Nikolaus Meier von Oberischaffhausen, vertreten durch Rechtsanwält Robert Beller in Emmendingen, klagt gegen den Schneider Heinrich Bogtsberger von Böhlingen, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, aus Nebenkauf vom 18. März 1897 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbares Urtheil dahin, der Beklagte je kostenfällig schuldig, an den Kläger 262 M. 50 Pf. nebst 4% Zinsen seit dem 18. März 1897 zu zahlen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor dem Großh. Amtsgericht Emmendingen zu dem von diesem auf Dienstag den 30. Oktober 1900, Vormittags 10 Uhr,

bestimmten Termin. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung an den Beklagten wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Jäger.  
Ladung.  
D.647.2. Nr. 14,276. Donaueschingen. E. Julius Herberich, Stahlwaarenfabrik in Hübeneich, vertreten durch Rechtsanwält König daber, klagt gegen den Hausfrierer J. Krader, ohne hiesigen Aufenthalt auf Grund der Metallwaarenlieferung im Jahre 1894/95 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urtheil zur Zahlung von 100 M. nebst 4% Zinsen vom Tage der Klageaufstellung an und zur Ertragung der Kosten des Rechtsstreits.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Donaueschingen auf Dienstag, den 23. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Donaueschingen, 31. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Engelmann.  
Aufgebot.  
D.621.1. Nr. 14,618. Emmendingen. Auf Antrag des Straßenwärt Jakob Schmidt von Maltersingen wird der vermög. Ludwig Widersheim, geb. am 27. Juni 1842 in Maltersingen aufgebodert, sich spätestens in dem auf Montag den 1. April 1901, Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, bestimmten Termin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen würde. Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen erteilen können, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Emmendingen, den 28. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Jäger.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**D 571.1. Nr. 19408 II. Mannheim.**  
Der Bädermeister Gottfried Hirsch in Mannheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Dübrenheimer daselbst — klagt gegen den Kaufmann Richard Hirschler, dessen Aufenthalt unbekannt ist, früher zu Mannheim wohnhaft, aus Darlehen und Geschäftsführung (Zahlung einer Waarenkaufschuld des Beklagten), mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 213 M. nebst 4 Prozent Zinsen vom Klageaufstellungsstage an.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim auf  
Donnerstag, 22. November 1900, Vormittags 9 Uhr  
(II. Stod, Zimmer Nr. 8).  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ausgang der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 14. September 1900.  
Geschw. Richter des Gr. Amtsgerichts: **Schwab.**  
Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: **Angebot.**

**D 596.2. Durlach.** Die Todeserklärung des am 18. Juni 1855 zu Wolfartsweier geborenen Heinrich Diez, der im Jahre 1881 ausgewandert und seitdem verschollen ist, wurde dahier beantragt.  
Aufgebotstermin wird auf:  
Freitag den 15. März 1901, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt. Aufgefordert werden:  
1. der Verschollene, sich spätestens im Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird;  
2. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Termin Anzeige zu machen.  
Durlach, den 31. August 1900.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. **Bechtold.**  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: **Mittelmann.**

**D 735.1. Mannheim.** Heinrich Albert Ludwig Eisenheimer, geboren am 1. Juli 1854 zu Mannheim und zuletzt daselbst wohnhaft gewesen, welcher sich im Jahr 1874 von Mannheim entfernt hat und seit dieser Zeit verschollen ist, wird auf Antrag des Heinrich Brentano in Mannheim aufgefördert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, 15. März 1901, 10 Uhr, vor Großh. Amtsgericht hier bestimmten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 27. August 1900.  
Großh. Amtsgericht II.  
**Angebot**

**D 773.1. Bruchsal.** Großh. Amtsgericht dahier hat folgendes **Aufgebot** erlassen: Die Wendelin Strider Ehefrau, Theresia geb. Henrich von Dornheim hat den Antrag gestellt, ihren am 18. Oktober 1832 in Dornheim geborenen Ehemann Wendelin Strider für tot zu erklären, da er im Jahre 1872 nach Amerika ausgewandert ist und seit dem Jahre 1880 keine Nachricht mehr von sich gegeben habe.  
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Aufgebotstermin wird bestimmt auf Freitag den 29. März 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Bruchsal, den 31. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schub.**

**D 792.1. Nr. 22929. Mosbach.** Seitens Gr. Amtsgerichts hier wurde folgendes **Aufgebot** erlassen: Seitens der Landwirth Adam Gimbler Witwe, Anna Maria geb. Roos in Nittersbach wird der Antrag gestellt, den am 11. Oktober 1865 zu Nittersbach geborenen und an unbekanntem Orte abwesenden Karl Gimbler für tot zu erklären. Der Verschollene wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin, der auf Freitag den 29. März 1901, Vormittags 9 Uhr, festgesetzt ist, sich zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle, welche über Leben oder Tod des Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, dies spätestens in dem vorbezeichneten Aufgebotstermin dem Gerichte anzuzeigen.  
Mosbach, den 4. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schneider.**

**D 805.1. Nr. 8744. Oberkirch.** Auf Antrag des Abwesenheitspflegers des am 16. Mai 1852 geborenen, seit 1889 verschollenen Friedrich Graf von Ulm, zuletzt wohnhaft in Buffalo (Nordamerika), wird dahier aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Mittwoch den 10. April 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gerichte bestimmten Aufgebotstermin zu melden.  
2. Alle, welche über Leben oder Tod des Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, dies spätestens in dem vorbezeichneten Aufgebotstermin dem Gerichte anzuzeigen.  
Oberkirch, den 4. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schneider.**

**D 856.2. Nr. 14998. Ueberlingen.** Anton Kehler, Landwirth in Oberuhldingen hat die Todeserklärung seines am 18. Oktober 1842 zu Oberuhldingen geborenen und seit 1867 verschollenen Bruders Wendelin Kehler beantragt.  
Aufgebotstermin ist bestimmt auf Montag den 15. April 1901, Vormittags 11 Uhr.  
Es ergeht die Aufforderung:  
1. an den Verschollenen sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde;  
2. an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Ueberlingen, den 28. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Stard.**

2. Luise Zimmermann, geb. am 13. April 1845,  
3. Katharina Zimmermann, geb. am 30. Januar 1847,  
4. Theodor Zimmermann, geb. am 1. November 1848,  
5. Anna Karolina Zimmermann, geb. am 2. Dezember 1850,  
6. Christine Zimmermann, geb. am 6. Februar 1853,  
Kinder des im Jahre 1854 von Rüstebach nach Amerika ausgewanderten, jetzt verstorbenen Karl Zimmermann, alle seit mehr als 10 Jahre an unbekanntem Orte abwesend.  
Die Verschollenen werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin, der auf  
Dienstag den 30. April 1901, Vormittags 10 Uhr,  
festgesetzt wird, sich zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.  
Ferner werden Alle, welche über Leben oder Tod der Verschollenen Auskunft zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Mosbach, den 17. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **R. Wolpert.**

**Angebot.**  
Nr. 16.079. Tauberhofsheim.  
Die am 9. Oktober 1841 zu Freudenberg, geb. ledige Rosa Magdalena Keller ist seit ca. 30 Jahren verschollen. Da Herr Baumeister Keller und dessen Schwester Anna Keller und Schwägerin Anna Keller den Antrag auf Todeserklärung gestellt haben, wird die Verschollene aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Montag den 13. Mai 1901, Vormittags 10 Uhr,  
vor Großh. Amtsgericht dahier bestimmten Aufgebotstermin zu melden, andernfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.  
Zugleich werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Termin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Tauberhofsheim, 11. Sept. 1900.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. **Rich.**  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: **Wagner.**

**Angebot.**  
D 560.2. Nr. 17771. Heidelberg.  
Heinrich Büchler, Abwart und dessen Mutter Johann Büchler Tagelöhner Ehefrau Katharina geb. Lindauer, beide in Bern wohnhaft, haben die Todeserklärung des in den fünfziger Jahren nach Amerika ausgewanderten und seither an unbekanntem Orte sich aufhaltenden Tagelöhners Johann Büchler von Schönau beantragt.  
Es ergeht deshalb die Aufforderung an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Termin vom Freitag den 5. April 1901, Vormittags 9 Uhr, dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Gleichzeitig ergeht die Aufforderung an den Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen werde.  
Heidelberg, den 22. August 1900.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. **Erdel.**  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: **Herrel.**

**Angebot.**  
D 805.1. Nr. 8744. Oberkirch.  
1. Auf Antrag des Abwesenheitspflegers des am 16. Mai 1852 geborenen, seit 1889 verschollenen Friedrich Graf von Ulm, zuletzt wohnhaft in Buffalo (Nordamerika), wird dahier aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
Mittwoch den 10. April 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gerichte bestimmten Aufgebotstermin zu melden.  
2. Alle, welche über Leben oder Tod des Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, dies spätestens in dem vorbezeichneten Aufgebotstermin dem Gerichte anzuzeigen.  
Oberkirch, den 4. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schneider.**

**Angebot.**  
D 561.2. Nr. 14998. Ueberlingen.  
Anton Kehler, Landwirth in Oberuhldingen hat die Todeserklärung seines am 18. Oktober 1842 zu Oberuhldingen geborenen und seit 1867 verschollenen Bruders Wendelin Kehler beantragt.  
Aufgebotstermin ist bestimmt auf Montag den 15. April 1901, Vormittags 11 Uhr.  
Es ergeht die Aufforderung:  
1. an den Verschollenen sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde;  
2. an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Ueberlingen, den 28. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Stard.**

**Angebot.**  
D 582.2. Nr. 9439. Triberg.  
Von Großh. Amtsgericht Triberg wurde heute folgendes **Aufgebot** erlassen:  
Landwirth Alois Seng von Furtwangen hat die Todeserklärung seines 34 Jahre alten, im Jahre 1884 nach England ausgewanderten Bruders, des Uhrmachers Max Seng, beantragt, da derselbe seit 1887 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat.  
Aufgebotstermin wird auf:  
Montag den 1. April 1901, Vormittags 9 Uhr,  
bestimmt.  
Es ergeht die Aufforderung:  
1. an den Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgt;  
2. an alle Personen, welche Nachricht über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Triberg, den 24. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **J. B. Dürr.**

**Angebot.**  
D 734.2. Nr. 16355. Offenburg.  
Es ist beantragt:  
1. Franz Berner, geb. am 3. Oktober 1832 zu Nittersburg,  
2. Franziska Berner, geb. am 10. Februar 1837 zu Nittersburg, beide ausgewandert nach Amerika im Jahre 1856 bezw. 1857;  
3. Medardus Berner, geb. am 8. Juni 1831 zu Nittersburg, ausgewandert nach Amerika im Jahre 1869, und  
4. Klara Schäfer, geb. Berner, geb. am 15. August 1839 zu Nittersburg, ausgewandert nach Amerika im Jahre 1879,  
welche, u. zwar bei unter Biff. 1 und 2 bezeichneten seit 30 Jahren und die unter Biff. 3 und 4 bezeichneten seit der Auswanderung verschollen sein sollen, für tot zu erklären. Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf  
2 April 1901  
bestimmten Aufgebotstermin bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin Anzeige an der zu machen.  
Offenburg, den 31. August 1900.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. **Schindler.**  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: **Baur.**

**Angebot.**  
D 903.1. Nr. 8943. Schönau.  
Großh. Amtsgericht hier hat unterm heutigen folgendes **Aufgebot** erlassen:  
Die katholische Kirchengemeinde Schönau i. B., welche das nachgenannte Grundstück seit 30 Jahren im Eigenthum hat, hat das Aufgebotstermin zum Zwecke der Ausschließung des Eigenthümers mit seinem Rechte an diesem Grundstück beantragt:  
27 a 29 am Kirchplatz einer. Gr. Hst. 3, Thalstraße, Eduard Kaiser Wwe. und Andere, anerb. Albert Schlageter, Cornel Schlageter und Weg.  
Der bisherige Eigenthümer wird aufgefordert, sein Recht spätestens in dem auf:  
Donnerstag, 15. November 1900, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gerichte beantragten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.  
Schönau, den 10. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **R. Bernauer.**

**Angebot.**  
D 708.1. Nr. 11599. Säckingen.  
Das Großh. Amtsgericht dahier hat unterm heutigen folgendes **Aufgebot** erlassen:  
Eisenbahndirektor J. Uhl in Stuttgart hat als Bevollmächtigter des Johann Strittmatter in Viètri sul mare den Antrag gestellt, dessen Bruder Anton Strittmatter, geboren am 11. Juni 1853 in Murg, welcher im Jahre 1872 nach Amerika ausgewandert ist und seitdem verschollen ist, für tot zu erklären.  
Es ergeht deshalb  
1. die Aufforderung an den Verschollenen, sich spätestens in dem unten bezeichneten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird;  
2. die Aufforderung an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Aufgebotstermin vor dem Gr. Amtsgericht Säckingen wird bestimmt auf:  
Montag den 1. April 1901, Vormittags 11 Uhr.  
Säckingen, den 28. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **J. B. Reinmuth.**

**Angebot.**  
D 945. Nr. 11180. Wolfach. Ueber das Vermögen der Firma W. Schultze, Tuchfabrik in Schiltach, wird heute am 15. September 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Rechtsagent L. Rapp hier wird zum Konkursverwalter ernannt.  
10. Oktober 1900 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraussschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 11. Oktober 1900, Vormittags 10 Uhr.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschnidner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelassene Verbindungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Oktober 1900 Anzeige zu machen.  
Wolfach, den 15. September 1900.  
Reich,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Angebot.**  
D 942. Nr. 8596. Bönndorf. Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths Friedrich Willauer in Weilerhöfe, Gemeinde Niedern, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Donnerstag den 11. Oktober 1900, Vormittags 11 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.  
Bönndorf, den 15. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Went.**

**Angebot.**  
D 941. Nr. 8553. Bönndorf. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Leander Burger in Grimmelslofen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.  
Bönndorf, den 13. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Went.**

**Angebot.**  
D 940. Nr. 8562. Bönndorf. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers und Landwirths Konstantin Mann in Manden ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.  
Bönndorf, den 13. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Went.**

**Angebot.**  
D 944. Nr. 13322. Sinsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Rollereigenossenschaft Pilsbach, e. G. m. unbeschr. Haft, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Sinsheim, den 17. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Kumpf.**

**Angebot.**  
D 943. Nr. 13323. Sinsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Tabakhändlers Franz Wächter von Lichtersheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Sinsheim, den 17. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Kumpf.**

**Angebot.**  
D 923. Nr. 24016. Bruchsal. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Eisenbahnrepeditors Karl Heber von Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverdict und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin bestimmt auf:  
Freitag den 5. Oktober 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.  
Bruchsal, den 13. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schub.**

**Angebot.**  
D 946. Nr. 7732. Wallbörn. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alois Scherer in Gerichtshaus wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier vom 22. v. Mts. wegen ungenügender Masse eingestellt.  
Wallbörn, den 15. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Hoerl.**

**Angebot.**  
D 924. Nr. 16014. Bretten. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der ledigen Katharina Rohrer von Haisenhäuser ist Termin zur Abhaltung einer Gläubigerversammlung zur Beschlußfassung über Unterstüzung der Gemeinschnidnerin auf:  
Dienstag den 25. September 1900, Nachmittags 4 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgerichte Bretten bestimmt.  
Bretten, den 16. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Büchner.**

**Angebot.**  
D 925. Nr. 12588. Breisach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedmeisters und Landwirths Friedrich Schmidlin und dessen Ehefrau Emilie geb. Bähler in Breisach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:  
Freitag den 5. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst anberaumt.  
Breisach, den 11. September 1900.  
C. Beck,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Angebot.**  
D 796. Nr. 11610. Karlsruhe. Die Ehefrau des Mathäus Duhj, Landwirth von Zentern, Theresia geb. Jöller von da, vertreten durch Rechtsanwält Zeiser in Bruchsal, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.  
Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht dahier — Zivilkammer III — ist bestimmt auf Donnerstag, 26. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr.  
Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 10. September 1900.  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: **Dr. Mayer.**

**Angebot.**  
D 649.2. Nr. 8177. Gernsbach. Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Gernsbach vom 31. August 1900 wurde die Ehefrau des Kaufmanns Ferdinand Gastiger, Maria geb. Grimm, hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen.  
Gernsbach, den 31. August 1900.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: **Hofmann.**

**Angebot.**  
D 555. Karlsruhe. **Versteigerung**  
Ankündigung.  
Infolge richterlicher Verfügung wird am  
Mittwoch, den 10. Oktober 1900, Nachmittags 2 Uhr,  
in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Eigenschaft der Firma **Wihl, C. & Hölle** hier öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.  
Lsg. Nr. 4413. R. H. B. XXV 5383. Poststraße 24 a 48 qm in der **Schillerstraße** dahier unter Nr. 25/33, neben der Firma **Zumler & Ruh** und an der **Sofienstraße** neben **Bauplatz** Lsg. Nr. 4414 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 60 000 M.

**Sechzigtausend Mark.**  
Die Steigerungsgedinge können in meinem Amtszimmer — **Amalienstraße 19** — eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 27. August 1900.  
Großh. Notariat V.  
J. B. Jacob.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Aufforderung.  
D 875.2. Bilingen. Alle Diejenigen, welche an den Nachlass des am 3. August 1900 verstorbenen verheirateten Schuhmachermeisters Johann Hug von Bilingen ein Erbrecht geltend machen zu können glauben, werden aufgefordert, sich innerhalb zwei Monaten bei dem unterzeichneten Nachlassgerichte zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen.  
Bilingen, den 30. August 1900.  
Großh. Notariat I.  
Dppenheimer.

**Entmündigungen.**  
D 732. Nr. 10414. Wolfach. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts Wolfach vom 29. August l. J., Nr. 3943, wurde Wilhelm Grieshaber Wwe., Supprohina geb. Rinaft von Steinach, wegen Trunksucht entmündigt.  
Wolfach, den 5. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Entmündigungen.**  
D 733. Nr. 16574. Offenburg. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß Landwirth Johannes Mah von Weier durch diesseitigen Beschluß vom 27. August 1900, Nr. 16092, wegen Trunksucht entmündigt wurde.  
Offenburg, den 5. September 1900.  
Großh. Amtsgericht.

**Angebot.**  
D 947. Nr. 11599. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht dahier hat unterm heutigen folgendes **Aufgebot** erlassen:  
Fridolin und Lorenz Brutsche in Murg haben den Antrag gestellt, ihren am 16. September 1864 zu Murg geborenen Bruder Mathäus Brutsche, welcher im Jahre 1889 nach Amerika ausgewandert ist und seitdem verschollen ist, für tot zu erklären.  
Es ergeht deshalb die Aufforderung:  
1. an den Verschollenen, sich spätestens in dem unten angegebenen Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird;  
2. an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Aufgebotstermin wird bestimmt auf:  
Montag den 1. April 1901, Vormittags 11 Uhr,  
vor das Großh. Amtsgericht hier.  
Säckingen, den 28. August 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **J. B. Reinmuth.**

**Angebot.**  
D 945. Nr. 11180. Wolfach. Ueber das Vermögen der Firma W. Schultze, Tuchfabrik in Schiltach, wird heute am 15. September 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Rechtsagent L. Rapp hier wird zum Konkursverwalter ernannt.  
10. Oktober 1900 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraussschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 11. Oktober 1900, Vormittags 10 Uhr.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschnidner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelassene Verbindungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Oktober 1900 Anzeige zu machen.  
Wolfach, den 15. September 1900.  
Reich,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Angebot.**  
D 942. Nr. 8596. Bönndorf. Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths Friedrich Willauer in Weilerhöfe, Gemeinde Niedern, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Donnerstag den 11. Oktober 1900, Vormittags 10 Uhr.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschnidner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelassene Verbindungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Oktober 1900 Anzeige zu machen.  
Wolfach, den 15. September 1900.  
Reich,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Angebot.**  
D 941. Nr. 8553. Bönndorf. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Leander Burger in Grimmelslofen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.  
Bönndorf, den 13. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Went.**

**Angebot.**  
D 940. Nr. 8562. Bönndorf. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers und Landwirths Konstantin Mann in Manden ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.  
Bönndorf, den 13. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Went.**

**Angebot.**  
D 944. Nr. 13322. Sinsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Rollereigenossenschaft Pilsbach, e. G. m. unbeschr. Haft, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Sinsheim, den 17. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Kumpf.**

**Angebot.**  
D 943. Nr. 13323. Sinsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Tabakhändlers Franz Wächter von Lichtersheim wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.  
Sinsheim, den 17. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Kumpf.**

**Angebot.**  
D 923. Nr. 24016. Bruchsal. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Eisenbahnrepeditors Karl Heber von Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverdict und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin bestimmt auf:  
Freitag den 5. Oktober 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.  
Bruchsal, den 13. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Schub.**

**Angebot.**  
D 946. Nr. 7732. Wallbörn. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Alois Scherer in Gerichtshaus wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier vom 22. v. Mts. wegen ungenügender Masse eingestellt.  
Wallbörn, den 15. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Hoerl.**

**Angebot.**  
D 924. Nr. 16014. Bretten. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der ledigen Katharina Rohrer von Haisenhäuser ist Termin zur Abhaltung einer Gläubigerversammlung zur Beschlußfassung über Unterstüzung der Gemeinschnidnerin auf:  
Dienstag den 25. September 1900, Nachmittags 4 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgerichte Bretten bestimmt.  
Bretten, den 16. September 1900.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Büchner.**

**Angebot.**  
D 925. Nr. 12588. Breisach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedmeisters und Landwirths Friedrich Schmidlin und dessen Ehefrau Emilie geb. Bähler in Breisach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:  
Freitag den 5. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr,  
vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst anberaumt.  
Breisach, den 11. September 1900.  
C. Beck,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Angebot.**  
D 796. Nr. 11610. Karlsruhe. Die Ehefrau des Mathäus Duhj, Landwirth von Zentern, Theresia geb. Jöller von da, vertreten durch Rechtsanwält Zeiser in Bruchsal, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.  
Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht dahier — Zivilkammer III — ist bestimmt auf Donnerstag, 26. Oktober 1900, Vormittags 9 Uhr.  
Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 10. September 1900.  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: **Dr. Mayer.**

**Angebot.**  
D 649.2. Nr. 8177. Gernsbach. Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Gernsbach vom 31. August 1900 wurde die Ehefrau des Kaufmanns Ferdinand Gastiger, Maria geb. Grimm, hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen.  
Gernsbach, den 31. August 1900.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: **Hofmann.**

**Angebot.**  
D 555. Karlsruhe. **Versteigerung**  
Ankündigung.  
Infolge richterlicher Verfügung wird am  
Mittwoch, den 10. Oktober 1900, Nachmittags 2 Uhr,  
in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Eigenschaft der Firma **Wihl, C. & Hölle** hier öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.  
Lsg. Nr. 4413. R. H. B. XXV 5383. Poststraße 24 a 48 qm in der **Schillerstraße** dahier unter Nr. 25/33, neben der Firma **Zumler & Ruh** und an der **Sofienstraße** neben **Bauplatz** Lsg. Nr. 4414 gelegen, gerichtlich geschätzt zu 60 000 M.

**Sechzigtausend Mark.**  
Die Steigerungsgedinge können in meinem Amtszimmer — **Amalienstraße 19** — eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 27. August 1900.  
Großh. Notariat V.  
J. B. Jacob.

# Rechnungs-Abschluss des 80. Jahres der Patriotischen Assecuranz-Compagnie vom 1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1899.

Bilanz.		Gewinn- und Verlust-Conto.	
<b>Debitores:</b>		<b>Einnahme:</b>	
An Obligationen der Aktionäre, 600 Aktien à M. 270.—	1 620 000	See-Schaden-Reserve aus 1898	1 038 997 83
" Bank- und Kassa-Saldo (incl. Guthaben bei auswärtigen Banken)	88 504 71	See-Prämien-Reserve aus 1898	500 000 —
" Prämien-Debitores (See)	2 875 269 61	Feuer-Schaden-Reserve aus 1898	737 024 —
hierzu bis 30. April 1900 eingegangene fällige		Feuer-Prämien-Reserve aus 1898	1 130 000 —
ausstehend später fällige	576 318 25	Unfall- und Haftpflicht-Prämien-Reserve aus 1898	16 000 —
" Prämien-Debitores (Feuer)	1 291 408 56	Unfall- und Haftpflicht-Schaden-Reserve aus 1898	1 500 —
hierzu bis 30. April 1900 eingegangene fällige		Diebstahl-Prämien-Reserve aus 1898	7 000 —
ausstehend später fällige	220 825 17	Diebstahl-Schaden-Reserve aus 1898	1 100 —
" Prämien-Debitores (Unfall und Haftpflicht)	6 560 06	See-Assicuranz-Prämie	6 904 726 67
" Diverse Debitores	3 099 51	Feuer-Assicuranz-Prämie	3 269 148 45
" Grundstücke und Hypotheken	22 123 78	Unfall- und Haftpflicht-Assicuranz-Prämie	71 172 08
" Wechsel- und Depot-Conto	423 500 —	Diebstahl-Assicuranz-Prämie	23 205 49
" Inventar-Conto	532 187 49	Zinsen	19 071 55
" Gewinn- und Verlust-Conto	7 000 —		13 718 946 07
	8 809 953 72		
<b>Creditores:</b>		<b>Ausgabe:</b>	
Per Aktien-Kapital, 600 Aktien à M. 4000.—	2 400 000	See-Schaden aus 1898 — Rückversicherer	M. 1 749 658 65
" Kapital-Reserve-Conto	260 000	See-Schaden aus 1898 — Rückversicherer	1 310 691 04
" Feuer-Reserve-Conto	210 000	Unfall-Schaden aus 1898 — Rückversicherer	2 925 64
" Spezial-Reserve-Conto	76 000	Diebstahl-Schaden aus 1898 — Rückversicherer	1 132 44
" Diverse Creditores	1 457 549 80	See-Schaden aus 1899 — Rückversicherer	1 878 586 14
" Assuranz-Reserve-Conto:		See-Schaden aus 1899 — Rückversicherer	717 504 66
a. See-Schaden-Reserve	M. 1 393 279.—	Unfall- u. Haftpflicht-Schaden a. 1899 — Rückversicherer	4 111 59
b. See-Prämien-Reserve	880 000.—	Diebstahl-Schaden aus 1899 — Rückversicherer	202 19
c. Feuer-Schaden-Reserve	1 050 839.—	See-Assicuranz-Prämien	3 650 565 14
d. Feuer-Prämien-Reserve	1 070 000.—	Feuer-Assicuranz-Prämien	1 134 952 76
e. Unfall- u. Haftpflicht-Schaden-Reserve	18 772.—	Unfall- und Haftpflicht-Assicuranz-Prämien	9 126 83
f. Unfall- u. Haftpflicht-Prämien-Reserve	28 000.—	Diebstahl-Assicuranz-Prämien	1 832 79
g. Diebstahl-Schaden-Reserve	11 000.—	Einkommensteuer	5 808 —
h. Diebstahl-Prämien-Reserve	4 401 890	Gourtagen und Provisionen	485 364 13
" Einkommensteuer	4 513 92	Abschreibung auf Inventar	1 000.—
	8 809 953 72	Verlust auf Effekten	9 000.—
		Administrationskosten, Organisationskosten, sowie ausw. Steuern	290 380 15
			M. 11 252 842 15
		Assuranz-Reserve-Conto:	
		a. See-Schaden-Reserve	M. 1 393 279.—
		b. See-Prämien-Reserve	880 000.—
		c. Feuer-Schaden-Reserve	1 050 839.—
		d. Feuer-Prämien-Reserve	1 070 000.—
		e. Unfall- und Haftpflicht-Schaden-Reserve	18 772.—
		f. Unfall- und Haftpflicht-Prämien-Reserve	28 000.—
		g. Diebstahl-Schaden-Reserve	11 000.—
		h. Diebstahl-Prämien-Reserve	4 401 890.—
		Einkommensteuer	4 513 92
		Verlust	1 940 300 —

Hamburg, den 31. Dezember 1899.

**Der Aufsichtsrath:**  
**Dr. Gustav Nolte,** 3. St. Vorsitzender.

**Der Vorstand:**  
**G. A. Holle.**

Revidirt und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Der beeidigte Bücherrevisor: **Georg Jentsch**

In der Generalversammlung vom 22. Juni a. e. wurden, nachdem die Ertheilung der Decharge an Aufsichtsrath und Vorstand per Acclamation erfolgt war, folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:  
 Erhöhung des bisherigen Aktienkapitals auf M. 1,200,000.—, zerlegt in 600 Aktien à M. 2000.— mit M. 500.— Einischuß  
 Erhöhung des Aktienkapitals um M. 1,200,000.— durch Ausgabe von 600 neuen Aktien à M. 2000.— mit M. 500.— Einischuß.  
 Von den neuen Aktien waren bis zum 22. Juni 80% gezeichnet.

### Freiwillige Gerichtsbarkeit.

**Namensänderungen.**  
 D. 861. Karlsruhe.  
 1. Der am 31. Juli 1873 zu Freudenberg geborene Kaufmann Josef Sommer in Forzheim möchte seinen Vornamen in „Josef“ ändern.  
 2. Ortsdiener Kaber Klinge in Holzhausen möchte den Vornamen seiner am 1. März 1881 in Holzhausen geborenen Tochter Sofia in „Maria Sofia“ ändern.  
 3. Bahnhofsloster Karl Kaber Fritsch in Offenbach möchte den Familiennamen seiner am 7. Mai 1894 zu Bühl geborenen Mündel Anna Maria Rexter in „Fritsch“ ändern.  
 4. Der am 24. Februar 1873 in Baierthal geborene Kaufmann Behmann Kaufmann in Bingen möchte seinen Vornamen in „Ludwig“ ändern.  
 5. Schlachthofvorstand Friedrich Zahn in Heidelberg möchte den Vornamen seines am 15. November 1890 zu Wiesloch geborenen Sohnes Carl Zahn in „Werner Karl Reinhard“ ändern.  
 6. Der am 19. Oktober 1870 zu Hünshoven geborene Feuerversicherungsinspektor Josef Schneider in Karlsruhe möchte seinen Familiennamen in „Sorben“ ändern.  
 7. Der am 28. Oktober 1860 zu Karlsruhe geborene und dazulbst wohnhafte Reallehrer Alexander Hüttel möchte seinen Familiennamen, sowie denjenigen seines am 24. Dezember 1887 zu Waldsütgut geborenen Kindes Margaretha Hüttel in „Hüttner“ ändern.  
 Etwasige Einwendungen sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.  
 Karlsruhe, den 3. September 1900.  
 Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.  
 In Vertretung:  
 v. S. Winter.

### Bekanntmachung.

D. 867 Nr. 8509. Bonndorf. Die Verbestandung des Dienstrechts Martin Reuburger in Grimmelshofen ist wieder aufgehoben.  
 Bonndorf, den 12. September 1900  
 Groß. Amtsgericht.  
 Platenius.

### Bereinsregister.

Schönan. D. 784  
 In das Vereinsregister des diesseitigen Gerichts wurde unter Nr. 1 eingetragen:  
 Sp. 2. „Evangelische Gemeindepflege“ in Zell i. W.  
 Sp. 3. Die Satzung ist am 8. August 1900 errichtet. Bei der Beschlußfassung des Vorstandes entscheidet bei Stimmgleichheit die Stimme des Vorsitzenden.  
 Sp. 4. Der Vorstand besteht aus:  
 1. Pfarrer Hermann Spedit,  
 2. Hauptlehrer Theodor Staudenmayer,  
 3. Buchdrucker Friedrich Bauer,  
 4. Fergemeister Jakob Schöllkopf,  
 5. Weber Gustav Ruf,  
 6. pr. Arzt Dr. Heinrich Bauer,  
 7. Fabrikarbeiter Karl Friedrich Ludwig.  
 Groß. Amtsgericht Schönan.

### Baden.

D. 897  
 Zu Band I D. 3. 11 Nr. 1 Seite 47/78 des diesseitigen Vereinsregisters wurde unter dem heutigen eingetragen:  
 Veteranaverein Baden-Baden in Baden.  
 Die Satzung ist unterm 23. Mai 1900 errichtet. Der erste Vorstand und bei seiner Verhinderung der zweite Vorstand vertritt den Verein nach außen in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten. Der erste Vorstand hat jedoch zu allen wichtigen Rechtshandlungen die Einwilligung des Vorstandes und des Verwaltungsrathes und in geeigneten Fällen der Mitgliederversammlung einzuholen.  
 Vorstandsmitglieder sind:  
 Vorstandsvereinsdirektor Christof Schäfer, 1. Vorstand,  
 Malermeister Friedrich Fraus, 2. Vorstand,  
 Malermeister Franz Kaber Peter, Kassier,  
 Waldmeister Norbert Bager, Schriftführer,  
 alle in Baden.  
 Baden, den 17. August 1900.  
 Groß. Amtsgericht.

### Strafrechtspflege.

Induna.  
 D. 872.2. Nr. 52, 276. Forzheim.  
 Der am 31. März 1872 zu Erlangen geborene, zuletzt alda wohnhaft gewesene Biontler Christian August Zimmermann und der am 25. Juli 1873 zu Burg geborene, zuletzt in Forzheim wohnhaft gewesene Kaufmann Hans v. Kienig werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein,  
 Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.  
 Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 9. November 1900, Vormittags 9 Uhr,  
 vor das Gr. Schöffengericht zu Forzheim zur Hauptverhandlung geladen.  
 Bei unentschiedenem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgesetzten Erklärungen verurtheilt werden.  
 Forzheim, den 8. September 1900.  
 Vohrer,  
 Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

### Bekanntmachung.

D. 960. Karlsruhe. Johann Ferdinand Alfred Reikner von Berlin, Detonations-Pandwerker des Bekleidungsamtes des 14. Armee-Korps ist durch rechtskräftiges Kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 15. 16. d. Mts. im Ungehorsamsverfahren für schuldig erklärt und zu einer Geldstrafe von zweihundert Mark verurtheilt worden.  
 Karlsruhe, den 17. September 1900.  
 Königl. Gericht des 14. Armee-Korps.

### Verwaltungssachen.

### Bekanntmachung

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevorständen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:  
 1. **Wiesenthal**, Dienstag den 25. September d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 2. **Kirrlach**, Donnerstag den 27. September d. J., Vormittags 10 Uhr.

### 3. Rheinhausen. Samstag den 29. September d. J., Vormittags 10 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hiebei mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungsstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Änderungen in dem Grundeigentum u. deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.  
 Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Messurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.  
 Bruchsal, den 7. September 1900.  
 Der Bezirksgeometer:  
 F. Blant.

### D. 909. Nr. 271. Breisach.

### Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevorständen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:  
 1. **Bischhofingen**, Montag den 24. September d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 2. **Barkheim**, Dienstag den 25. September d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 3. **Gündlingen**, Donnerstag den 27. September d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 4. **Breisach**, Donnerstag den 4. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 Die Grundeigentümer werden hiebei mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichnis der

seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungsstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Änderungen in dem Grundeigentum u. deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.  
 Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Messurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.  
 Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegengenommen.  
 Breisach, den 15. September 1900.  
 Der Groß. Bezirksgeometer:  
 Wächter.

D. 910. Nr. 631. Lahr.

### Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevorständen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:  
 1. **Schweighausen** am 25. September d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 2. **Rust** am 4. Oktober d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr.  
 3. **Kappel a. Rh.** am 8. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 4. **Grafenhausen** am 12. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 5. **Cräswiler** am 17. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.  
 6. **Ringsheim** am 23. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hiebei mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungsstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Änderungen in dem Grundeigentum u. deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.  
 Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Messurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.  
 Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.  
 Lahr, den 15. September 1900.  
 Der Groß. Bezirksgeometer:  
 Schumann.

### Vergabung von Bauarbeiten.

Die nachstehend angeführten Arbeiten zum **Neubau eines Dienstwohngebäudes für Eulenten** im sogenannten **Neubau** in Mannheim sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden:  
 veranschlagt zu  
 Mauerarbeiten . . . . . M. 1,600  
 Dachdeckerarbeiten . . . . . 40,000  
 Dachstuhldeckung . . . . . 1,700  
 Steinbauarbeiten, Basalt . . . . . 1,700  
 „ Redersandsteine . . . . . 2,500  
 „ Pflaster oder  
 „ helle Steine . . . . . 10,000  
 Zimmerarbeiten . . . . . 9,000  
 Schmiedearbeiten . . . . . 1,000  
 Eisenlieferung . . . . . 3,500  
 Flechenerarbeiten . . . . . 2,000  
 Tischlerarbeiten . . . . . 2,800  
 Pläne und Uebereinstimmungsbedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer (Schloß linker Flügel) während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhältlich sind.  
 Die Angebote sind bis **Donnerstag den 27. September d. J., Vormittags 10 Uhr**, zu welcher Zeit die Submissionsverhandlung stattfindet, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, abzugeben.  
 Zuschlagsfrist 14 Tage.  
 Mannheim, den 10. September 1900.  
 Groß. Bezirksbau-Inspektion.  
 Schäfer. D. 853/2